

Eröffnung der Langsamverkehrsachse Bahnhof Düdingen – Tunnelstrasse mit Steg über das Toggeliloch (Transagglo)

Ein neuer Abschnitt der Transagglo ist nun für Fussgänger und Radfahrer geöffnet: Die Langsamverkehrsachse Bahnhof Düdingen – Tunnelstrasse mit Steg entlang der Toggelilochbrücke wurde heute eingeweiht. Finanziert wurde das Projekt von der Agglomeration Freiburg, dem Kanton und der Gemeinde Düdingen.

Der Gemeinderat von Düdingen erachtete eine Langsamverkehrsachse vom Dorfzentrum Richtung Westen bereits bei der Revision der Ortsplanung 1987 als notwendig, weil diese Route lokalen wie regionalen Charakter hat. In den 90er-Jahren ist die Gemeinde mehrere Male mit den SBB in Kontakt getreten, um einen Fuss- und Radsteg parallel zur SBB-Toggelilochbrücke zu planen.

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision 2006 hatte der Gemeinderat ein neues Leitbild "Düdingen im Jahre 2020" erstellt, welches den Bürgerinnen und Bürgern im Mai 2007 zur Vernehmlassung unterbreitet wurde. Dieses Leitbild stiess auf ein sehr gutes Echo. Der Gemeinderat äusserte sich in der Folge deutlich dafür, den Langsamverkehr weiter auszubauen und ihn zukünftig gegenüber dem MIV bevorzugen zu wollen.

Die Gründung der Agglomeration Freiburg im Jahr 2008 gab dem Projekt weiteren Schub. Die Transagglo, Vorzeigeprojekt der Agglomeration Freiburg im Bereich des Langsamverkehrs, wurde ins Agglomerationsprogramm der 2. Generation, welches 2011 genehmigt wurde, aufgenommen. Die Transagglo ist ein gemischter Weg für Fussgänger und Velofahrer, der nach seiner Fertigstellung Avry über Matran, Corminboeuf, Villars-sur-Glâne, Freiburg und Granges-Paccot mit Düdingen verbinden wird. Die insgesamt 17 km lange Verkehrsachse verfolgt das Ziel, in Kombination mit dem öffentlichen Verkehr, eine sichere und effiziente Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu bieten. Sie steht im Einklang mit der kantonalen Strategie, einer Verkehrsverlagerung des motorisierten Individualverkehrs zugunsten des Langsamverkehrs und des öffentlichen Verkehrs.

Im Jahr 2011 erteilte der Gemeinderat einem Freiburger Ingenieurbüro das Projektmandat für das Teilstück Bahnhof – Tunnelstrasse mit Steg am SBB-Viadukt "Toggeliloch". In mehrjähriger Projektierungsarbeit wurde dann das Bauprojekt erarbeitet. Zahlreiche Projektsitzungen und Verhandlungen mit den SBB, den Promotoren der Überbauung Düdingenplus und den diversen betroffenen Anstössern waren nötig, um schlussendlich am 20. April 2016 der Gemeindeversammlung Düdingen den Kreditantrag für die Realisierung der neuen Langsamverkehrsverbindung unterbreiten zu können. Nachdem die Gemeindeversammlung den Kredit von CHF 4.55 Mio. genehmigt hatte, wurde im Jahr 2017 das Baugesuch öffentlich aufgelegt. Im Sommer 2018 wurde die Baubewilligung erteilt.

Die Bauarbeiten haben mit dem Spatenstich vom 26. Februar 2019 begonnen.

Die Langsamverkehrsachse Bahnhof – Tunnelstrasse hat eine Länge von 620 m. Das Herzstück bildet der 92 m lange Steg über das Toggeliloch. Der Steg liegt in 22 m Höhe über dem Tal mit dem Düdingerbach. Die Nähe zur Bahnlinie, die notwendigen Eingriffe am Bahnviadukt sowie die Koordination mit den Arbeiten der Überbauung Düdingenplus stellten grosse Herausforderungen dar. Während der 15 Monate langen Bauphase befanden sich bis zu 4 Baustellen gleichzeitig in der Ausführung:

- *Die Tiefbauarbeiten für den Langsamverkehrsweg ab dem Bahnhof Düdingen entlang dem neuen Quartier Düdingenplus bis zur SBB-Brücke.*
Dieser Wegabschnitt charakterisiert sich durch eine gerade Strecke, gefolgt von einer grossen Schlaufe, damit der Höhenunterschied bis zum Steg mit einer maximalen Neigung von 6% gemeistert werden kann. Für die Fussgänger wurde zudem eine Treppe erstellt, welche es erlaubt die Wegschlaufe abzukürzen.

- *Die Stahlbauarbeiten für den Steg am SBB-Viadukt.*
Dieser Steg wurde in 6 Elementen vormontiert. An den Brückenpfeilern wurden grosse Stahlkonsolen eingelassen. Danach wurden die 6 Elemente in vier Nachteinsätzen (Oktober/November 2019) mit einem grossen Bahnkran auf diese Konsolen herabgesetzt.
- *Die Tiefbauarbeiten für den Wegabschnitt auf der Seite Obermattweg – Tunnelstrasse.*
Diese Arbeiten bestanden in Spezialtiefbauarbeiten wie Nagel- und Rühlwänden, um die angeschnittene Bahnböschung abzustützen. An diesen Stützwänden wurde der Langsamverkehrsweg mit dem Terramur-System aufgebaut. Dieses System besteht in einem befestigten Erddamm, welcher fast senkrecht aufgebaut ist und dessen Wände begrünt sind.
- *Die Entwässerungsarbeiten, welche beidseits des Tales das Oberflächenwasser mit Kanalisationen die steilen Böschungen hinunter bis zum Düdingerbach ableiten.*
Für beide Seiten wurde je eine Retentionsanlage erstellt, damit das Regenwasser verzögert in den Bach eingeleitet wird. Auf Seite Obermattweg wurde eine grosse Meteorwasserkanalisation erstellt, welche auch der Bauzonenentwässerung der dortigen Wohnquartiere dient.

Die Bauarbeiten sind in jeglicher Hinsicht reibungslos verlaufen. Es gab während der gesamten Bauzeit weder Unfälle, technische Probleme noch anderweitige nennenswerte Zwischenfälle. Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmen aus der Region, den SBB, den Anstössern und den Behörden war sehr konstruktiv. Der versprochene Übergabetermin vom Frühjahr 2020 konnte eingehalten werden. Es resultierte lediglich ein Monat Verzögerung in Folge der Covid 19 Pandemie und der damit verbundenen Massnahmen.

Mit Freude und Stolz dürfen wir heute diesen Steg und Langsamverkehrsweg der Bevölkerung zur Benutzung übergeben.

Das Projekt ist in zweierlei Hinsicht ein grosser Schritt zur Förderung des Langsamverkehrs in Düdingen und in der Agglomeration Freiburg. Einerseits rücken die Dorfteile rund um den Bahnhof und das westliche Siedlungsgebiet näher zueinander, andererseits wurde mit diesem Projekt ein wichtiges Teilstück der interkommunalen Langsamverkehrsverbindung Transagglo realisiert.

Weitere Informationen:

Der Baufortschritt wurde auf der Webseite der Gemeinde Düdingen in Form eines Tagebuches regelmässig dokumentiert. http://www.duedingen.ch/documents/200420_Tagebuch.pdf

Düdingen, 4. Juni 2020

Kontakte:

Jean-François Steiert | Staatsrat und Baudirektor Kanton FR | +41 26 305 36 04 | Jean-Francois.Steiert@fr.ch
René Schneuwly | Président du comité d'agglomération fr | +41 26 347 21 00 | Rene.Schneuwly@agglo-fr.ch
Kuno Philipona | Gemeindeammann Gemeinde Düdingen | +41 26 492 74 80 | kuno.philipona@duedingen.ch
Félicien Frossard | Generalsekretär Agglomeration Freiburg | +41 26 347 21 00 | direction@agglo-fr.ch
David Köstinger | Leiter Bauamt Gemeinde Düdingen | +41 26 492 74 44 | david.koestinger@duedingen.ch
Michael Reitze | Bereichsleiter Tiefbau, Umwelt & Projekte Gemeinde Düdingen | +41 26 492 74 44 | michael.reitze@duedingen.ch